

# Ergebnisse des Qualitätsentwicklungsprozesses in MobiPro-EU: Übertragbare Modelle der Ausbildungsintegration für Neueingewanderte

Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann

AG BFN Forum „Zugang zu beruflicher Bildung für Zuwandernde: Chancen und Barrieren“

12. Juli 2016

## Fachstelle Einwanderung

### Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

- Modellprojekte, Koordination und Forschung
- Migrationsforschung vor allem zur europäischen Neueinwanderung
- Ausbildungsmigration Thema seit 2013

### Fachstelle Einwanderung

- Seit 2015 im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ des BMAS
- Wissenschaft-Praxis-Dialog zur Neueinwanderung
- Verknüpfung mit dem Programm „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge (IvAF)“
- Begleitung der Öffnung von IQ für die Zielgruppe Geflüchtete
- Qualitätsentwicklungsprozess für MobiPro-EU

## MobiPro-EU I

### Sonderprogramm zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“

- 2013 und 2014 Individualförderung
- Seit 2014/2015 Projektförderung (2 Runden, vorerst keine neuen Förderrunden)
- Begleitende Evaluation und Qualitätsentwicklung/-sicherung
- Hohe Kosten pro Auszubildenden durch Nachbildung von Regelinstrumenten der Ausbildungsförderung

<b>Programmteilnehmende Auszubildende</b>	<b>zu Beginn</b>	<b>März 16</b>	<b>April 16</b>
Individualförderung	3.276	1.818	1.730
Projektförderung 2015 (126 Projekte)	3.338	1.715	1.599
Projektförderung 2016 (162 Projekte)	3.832	2.169	3.367
<b>Summe</b>	<b>10.446</b>	<b>5.702</b>	<b>6.696</b>

## MobiPro-EU II

Herkunftsländer Auszubildende	Individual- förderung	Projekte 2014/15	Projekte 2015/16	Gesamt	Anteil
Spanien	1.130	1.050	1.085	3.265	57,3%
Italien	59	123	206	388	6,8%
Bulgarien	100	98	138	336	5,9%
Griechenland	45	67	204	316	5,5%
Polen	44	100	156	300	5,3%

Ausbildungsberufe	Individual- förderung	Projekte 2014/15	Gesamt	Anteil
Hotelfachmann/-frau	432	250	682	12,0%
Koch/Köchin	284	207	491	8,6%
Elektroberufe	99	147	246	4,3%
Restaurantfachmann/-frau	135	101	236	4,1%
Altenpfleger/-in	50	136	186	3,3%

# Qualitätsentwicklungsprozess I

## Ziele

- Anregung von **Lernprozessen** bei den Trägern
- Stärkung der inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit der Träger
- Verbesserung der Qualität des Programms, insbes. Verringerung von Abbrüchen
- Dokumentation der Vielzahl an Instrumenten und Konzepten zur Ausbildung und zur Integration von Zuwandernden in MobiPro-EU
- Transferierbarkeit der Erfahrungen des Sonderprogramms

## Begrenzende Faktoren

- Zuwendungsrechtliche Festlegung des Programms und der Projekte
- Zeitversetzter Beginn von Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Zeitversetzte Unterstützung durch Vernetzungsaktivitäten
- Laufzeitbegrenzung des Förderprogramms

## Qualitätsentwicklungsprozess II

### Ansatz

- Konzeption zu Jahresbeginn 2015
- Durchgehend partizipatives Vorgehen
- Abgrenzung von standardisierten Qualitätsentwicklungsprozessen, vorerst keine Indikatoren oder Monitoring
- 8 Regionalnetzwerke mit je 20-30 Projekten: 3 Vernetzungstreffen pro Jahr
- 1 Bundesweites Vernetzungstreffen pro Jahr
- 1 Fachgruppe Qualitätssicherung MobiPro-EU: 3 Treffen pro Jahr, teilweise AGs
  - Delegierte aus 8 Regionen (stimmberechtigt)
  - Fachstelle Einwanderung
  - BMAS
  - BA
  - IQ-Vertreter/-innen

## Qualitätsentwicklungsprozess III

### Vorgehen

- I. Zunächst wurden **Allgemeine Qualitätsstandards** durch die Fachgruppe Qualitätssicherung MobiPro-EU erarbeitet und beschlossen, um dann in den Regionen diskutiert und verbindlich verabschiedet zu werden.
- II. Hinzu kommen **regionale Ergänzungen** zu den allgemeinen Standards, die durch die MobiPro-EU-Träger in den einzelnen Regionen jeweils verbindlich vereinbart worden sind.
- III. **Fachstandards** zu Themen wie z. B. *Sprache, Ausbildungsbetriebe, Berufsschule/Berufsfachschule, Pädagogische Begleitung* werden derzeit nach und nach in der Fachgruppe Qualitätssicherung MobiPro-EU entwickelt und dann ebenfalls zur Beschlussfassung in die Regionen gegeben.
- IV. Parallel Sammlung und Aufbereitung von **Gute-Praxis-Beispielen**, die einzelne Standards unterlegen.

## Ergebnisse

### Produkte

- Veröffentlichung der Allgemeinen Qualitätsstandards im Mai 2016
- Aufbereitung von exemplarischen Gute-Praxis-Beispielen
- Handbuch mit Handlungsempfehlungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung bei grenzüberschreitenden Mobilitätsprogrammen mit ausländischen jungen Menschen

### Lern- und Transferwirkungen

- I. Zwischen den MobiPro-EU-Trägern
- II. In den regionalen Netzwerken der MobiPro-EU-Projekte
- III. Im bundesweiten Kontext mit den einbezogenen strategischen Partnern
- IV. Auf EU-Ebene
- V. Für andere Akteure, Förderinstrumente und Programme



## Fazit I

### **Ausbildungsmigration als Zukunftsweg für die duale Berufsausbildung**

- Die duale Berufsausbildung steht durch drei Prozesse stark unter Druck:
  - Demografischer Wandel
  - Trend zum Studium
  - Globalisierung und europäische Harmonisierung
- Zahl der Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung sinkt seit Jahren
- Fachkräftemangel zukünftig vor allem für Berufe mit dualem Berufsabschluss
- Somit duale Berufsausbildung ist dringend auf neue Zielgruppen angewiesen – vor allem unter Zugewanderten und unter jenen, die noch zuwandern könnten
- Dies sind meist junge Menschen, die kaum einen Bezug zu einem dualen Ausbildungssystem wie in Deutschland haben – sie kennen weder den Wert dieses Ausbildungssystems noch wurden sie als sog. Bildungsausländer durch ihr Schulsystem darauf vorbereitet.

## Fazit II

### MobiPro-EU als Transfermodell zur Integration von Bildungsausländern in das duale System

- Funktionierende Teilprozesse Ansprache und Vorbereitung im Ausland
  - Sprachvermittlung
  - Zusammenarbeit mit Betrieben
  - Sozial(pädagogisch)e Begleitung/“Kümmerer“
  - Regionale Vernetzung
  - Bundesweite Vernetzung und Qualitätssicherung
- Bleibende Herausforderungen
  - Integration in Berufsschulen
  - Anschlussfähigkeit der Qualifikationen in Europa
  - Breitere Streuung von Berufen und Herkunftsländern
  - Nutzung über EU-Zuwandernde hinaus
  - Zugang zu Regelförderung

## Fachstelle Einwanderung

Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e. V.

Alt-Moabit 73

10555 Berlin

[c.pfeffer@minor-kontor.de](mailto:c.pfeffer@minor-kontor.de)

[www.minor-kontor.de](http://www.minor-kontor.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.